

Schüler ziehen nach Herbstferien um



Schüler ziehen nach Herbstferien um

BÄRSTADT Die Schlangenbader Grundschüler müssen den Umzug in die neue Schule noch einmal verschieben. Der Neubau neben dem Hinderearten in Bärstadt ist erst zu den Herbstferien bezugsfertig. Schulleiterin Ursula Dornheim hat damit kein Problem. Als die Schlangenbader im April vorigen Jahres den Spatenstich für den Schulneubau feierten, gingen noch alle davon aus, dass das Schuljahr 2007/2008 bereits in den neuen Räumlichkeiten beginnen kann. Doch daraus wird nichts. Das bunt angestrichene Schulgebäude sieht von außen zwar schon ziemlich fertig aus, doch drinnen fehlen noch die Fußböden und sämtliches Möbiliar. Die Schule habe nun doch mehr Geld für die Einrichtung zur Verfügung. Da habe die Planung etwas länger gedauert, erklärt Schulleiterin Ursula Dornheim den Verzug. Unglücklich ist sie darüber nicht. "Wir haben so lange in der alten Schule ausgehalten, da kommt es auf ein paar Wochen auch nicht an", überwiegt deutlich die Vorfreude auf das neue Domizil. Viel Licht und deutlich mehr Platz erwartet Schüler und Lehrer "Aufm Klauergraben". Die Schule hat zehn Klassenräume, auch wenn sie im kommenden Schuljahr nur neun Klassen bilden wird. Der Bedarf schwankt, erläutert Dornheim. Mal sind zehn, mal nur neun Klassen nötig. Jeweils zwei Klassen teilen sich einen Differenzierungsraum, in dem Kinder auch mal separat unterrichtet werden können. Besonders stolz ist die Schulleiterin aber auf den Versammlungsraum, den die Schule noch auf den letzten Drücker durchsetzen konnte. Der Raum mit einer Empore bildet das Herz der Schule. Ins Schwärmen kommt Dornheim regelmäßig wenn sie den Musik- und Kunstraum sieht. "Ich glaube, ich fange noch mal an zu malen", sieht sich die Schulleiterin schon sonntags in der Schule stehen. Dabei hat sie nicht vergessen, dass sie vom ersten Entwurf des Architekten seinerzeit nicht begeistert war. Aber jetzt ist sie sicher, dass alles wunderschön wird. Das gilt auch für den Schulhof, dessen Grobplanung in einer Versammlung mit rund 30 Schlangenbadern gemacht wurde. Eine Arbeitsgruppe habe sich dann der Details angenommen, berichtet Dornheim, während der Bagger gerade die Stufen modelliert, die am Hang Sitzgelegenheiten bieten sollen. Auch der Hügel, von dem die Schüler eines Tages auf der Rutsche hinuntersausen können, ist schon aufgeschüttet. An der Kletterwand fehlen noch die Haltegriffe. Der Umzug ist nach Angaben des Pressesprecher des Kreises, Christoph Zehler, am 2. Oktober geplant. Wenige Tage später beginnen die Herbstferien- Letzte Dinge können da noch erledigt werden. Der erste Unterricht wird dann nach den Herbstferien in der neuen Schule stattfinden. "Wahrscheinlich müssen wir auch dann noch improvisieren und ein paar Wochen lang in der Pause auf den alten Schulhof gehen", so Dornheim. Aber das findet sie alles halb so tragisch.

Faksimiles: [Seite 1](#)

Quelle: Wiesbadener Kurier/Untertaunus (WKU)

Datum: 01.08.2007

Seite: 5